

Veranstalter

www.ladanyi.ch



www.lassalle-haus.org

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



www.aki-zh.ch



Zum 100. Geburtstag von Laszlo Ladanyi SJ (1914 – 2014):

Pascal Couchepin Alt-Bundesrat

Gerhard Schwarz Direktor Avenir Suisse

Stephan Rothlin Wirtschaftsethiker in Peking

im Gespräch zum Thema

Freiheit und Solidarität oder verdirbt der Markt die Moral?

Moderation **Ulrich Schmid** NZZ-Korrespondent in Berlin

Donnerstag 10. Juli 2014, 19.15 Uhr
Hörsaal F101 der Universität Zürich

Programm

Das Spannungsfeld „Markt“ und „Moral“ als ökonomische Umsetzung des philosophischen Gegensatzpaares „Freiheit“ und „Solidarität“ hat in jüngster Zeit wieder grosse Aktualität gewonnen. Es sind dies zentrale Themen der Katholischen Soziallehre sowie des Liberalen Denkens. Papst Franziskus hat dieser Diskussion in seinem apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ vom 24. November 2013 mit dem Satz „Diese Wirtschaft tötet“ neuen Auftrieb verliehen.

Im umfassenden Lebenswerk von Laszlo Ladanyi SJ, einem ungarischen Jesuiten (1914 - 1990), hat das Spannungsfeld zwischen Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie einerseits und Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität andererseits eine bestimmende Rolle gespielt. Laszlo Ladanyi hat von 1953 bis 1982 die Zeitschrift „China News Analysis“ redigiert und wurde als China-Beobachter bekannt, der bahnbrechende Analysen zum Wandel in China der letzten Jahrzehnte geliefert hat.

Ziel der Debatte ist es, alte und neue Zugänge zum Verhältnis von Freiheit und Solidarität, Markt und Moral zu erschliessen.

- 19.15 Begrüssung durch Christian Rutishauser SJ, Provinzial der Schweizer Jesuiten und Einführung durch Marcello Robbiani, Präsident des Ladanyi-Vereins
- 19.30 Einleitende Gedanken der Gesprächsteilnehmer
- 20.15 Debatte mit Einbezug des Publikums
- 21.00 Schlussworte der Gesprächsteilnehmer
- ab 21.30 Apéro im Lichthof der Universität Zürich